

# Wiesbadener T a g h a f t.

No. 248. Samstag den 22. October 1859.

## Gefunden

eine lederne Tasche mit Inhalt, eine Vorstecknadel.

Wiesbaden, den 20. October 1859. Herzogl. Polizei-Direction.

## Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden. Sitzung vom 28. September 1859.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Göbel und Stuber.

1289. Herr Nathan übergibt Namens der Leihhaus-Commission einen Bericht des Leihhaus-Verwalters Beyerle von hier vom 24. I. M., die Erweiterung des Credits bei Herzoglicher Landesbank dahier um 10000 fl. zum Geschäftsbetriebe der städtischen Leihhaus-Verwaltung betr., und wird hierauf auf den Antrag der Leihhaus-Commission beschlossen: mit Rücksicht darauf, daß sich die Geschäfte des städtischen Leihhauses bedeutend erweitert haben und eine Creditserhöhung von 30000 fl. auf 40000 fl. im Interesse der Anstalt liegt, bei Herzoglicher Landesbank Direction um diese Creditserhöhung nachzusuchen.

1292. Das Schreiben des Agenten der Aachen-Münchener Feuerversicherungsgesellschaft F. C. Vigelius von hier vom 20. I. M. auf Schreiben vom 5. Juli I. J., die Anschaffung eines weiteren Wasserzubringers für die Stadt Wiesbaden betr., worin mitgetheilt wird, daß die Direction der Aachen-Münchener Feuerversicherungsgesellschaft beschlossen habe, zur Anschaffung des fraglichen Hydrophors im Werthe von 1404 fl. die Summe von 600 fl. beizutragen, sobald die Ablieferung stattgefunden habe, gelangt zur Kenntniß der Versammlung und wird dieser Beitrag tankbar acceptirt.

1293. Auf Rescript Herzoglichen Justizamts vom 1. I. M., die Bildung des Schwurgerichts für das Jahr 1860 betr., wird beschlossen: die aufgestellte Urliste als richtig zu attestiren.

1294. Auf Bericht des Acciseamts vom 20. I. M., die Berechnung der Accise von dem in den Mühlen des Stadtberings producirt werdenden Mehl betr., wird beschlossen: für die Zeit vom 1. October I. J. bis zum 30. September 1860 den Maßstab, nach welchem der aus den verschiedenen Fruchtgattungen anzunehmende Mehlertrag zu berechnen ist, wie folgt festzusetzen:

- 1) 100 Pfd. Weizen = 80 Pfd. Mehl,
  - 2) 100 Pfd. Korn = 80 Pfd. Mehl,
  - 3) 100 Pfd. Gerste oder Hafer = 70 Pfd. Mehl,
  - 4) 100 Pfd. Korn und Gerste gemengt = 80 Pfd. Mehl,
  - 5) 100 Pfd. Erbsen, Linsen und andere Hülsenfrüchte = 90 Pfd. Mehl.
1297. Auf Vortrag des Bürgermeisters wird beschlossen, den Erhebungstermin für das 3. Gemeindesteuersimpel auf den 15. October I. J. festzusetzen.

1299. Die am 23. I. M. stattgehabte anderweite Verpachtung zweier städtischer Grundstücke auf dem Heidenberg wird auf die jährliche Pachtsumme von zusammen 34 fl. 85 kr. genehmigt.

1300. Die am 28. I. M. abgehaltene Versteigerung der Kastanien in den städtischen Plantagen wird auf den Erlös von zusammen 353 fl. genehmigt.

1301. Desgleichen die am 28. I. J. abgehaltene Versteigerung des Düngers aus dem städtischen Bullenstalle auf den Erlös von 71 fl. 30 kr.

1302. Ebenso die am 26. I. M. abgehaltene Versteigerung des Klee's von dem städtischen Acker an der Gasfabrik auf den Erlös von 3 fl.

1303—1311. Genehmigung verschiedener Rechnungen.

1312. Auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 26. I. M., die Herstellung von schadhaften Lehrapparaten und Bauteile in dem Locale der höheren Töchterschule betr., wird beschlossen, die verzeichneten Reparaturarbeiten, zu 16 fl. 54 kr. veranschlagt, zur Ausführung zu genehmigen.

1314. Auf die Anzeige des Bauaufsehers Martin vom 27. I. M., den Zustand des Bachgewölbes des Trudtenbachs bei der Kimpelmühle unter dem Gäßchen von der Langgasse nach der Mezgergasse betr., wird beschlossen, die Herstellung dieses Bachgewölbes, zu 12 fl. veranschlagt, zur Ausführung zu genehmigen.

1317. Das Schreiben Herzogl. Begleitung vom 26. I. M., die Überwölbung des Salzbaches neben der Wilhelmstraße dahier betr., nebst der dazu gemachten Bemerkung des Hrn. Bauraths Götz von hier, gelangt zur Kenntniß der Versammlung und wird hierauf beschlossen, alsbald zur Erwerbung des aus dem Busch'schen Garten nöthigen Grundeigenthums zu schreiten.

1319. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizeidirection vom 20. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Schreinermeisters Johann Müller von hier, um Erlaubniß bei Herstellung seines Wohnhauses in der kleinen Kirchgasse die einen stumpfen Winkel bildende Flucht der Fassade nach der kleinen Kirchgasse strecken zu dürfen, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nach dem Antrage der Herzogl. Hochbauinspektion, wonach an dem alten Wohnhause das Mauerwerk nur verbendet und nicht vom Boden aus neu ausgeführt werde, nichts zu erinnern gefunden worden ist.

1320. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizeidirection vom 18. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Zimmermeisters Wilhelm Gail von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zum Backsteinbrennen auf seinem Bauplatze oberhalb des Versorgungshauses an der Dözheimer Chaussee soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben unter dem Vorbehalse, daß Bittsteller nur auf der angegebenen Baustelle und nur für seinen eigenen Bedarf Backsteine brenne, und dies mindestens 100 Fuß von den nächsten Häusern entfernt geschehe, nichts einzuwenden sei.

1321. Die Baucommission erstattet Bericht zu dem Gesuche des Johann Georg Fischer von hier, um Verbesserung des an seinem Hause auf der Salz vorbeiführenden Weges, und wird hierauf beschlossen, die Herstellung dieses Weges, zu 29 fl. 50 kr. veranschlagt, zur Ausführung zu genehmigen.

Wiesbaden, den 14. October 1859.

Der Bürgermeister.

Fischer.

### Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag den 25. I. M. Morgens 10 Uhr werden auf der Recepturstube folgende Domäialwiesen auf mehrere Jahre verpachtet:

1) die Wiese Nr. 10263 des Stockbuchs über der Schafbrücke, zwischen Martin Diez und Herzogl. Domäne, 40 Ruten 11 Schuh haltend,

2) aus der Wiese No. 10229 des Stockbuchs, im Nerothal zwischen  
Fr. Schmidt und Wilh. Blum das zweite Stück, 98 Muthen  
5½ Schuh haltend,  
3) aus derselben Wiese das vierte Stück von gleicher Größe.  
Wiesbaden, den 21. October 1859. Herzogl. Receptur.

8674

Schenk.

### Bekanntmachung.

Dienstag den 22. November I. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Erben  
des Carl Gütter von hier 14 ihnen gehörige, in hiesiger Gemarkung  
gelegene Grundstücke, als:

Stock.-No. Rath. Sch. Cl.

- 1) 3461 69 6 2 Acker hinter der Hainbrücke zw. Heinrich Heus  
und Joseph Wohl, 37 fr. 3 hll. Behtannuität;
- 2) 3264 56 57 3 Acker oben auf dem Leberberg zw. Wilhelm  
Hundertmark und Heinrich König, 12 fr. 2 hll.  
Behtannuität;
- 3) 3266 33 81 2 Acker im kleinen Feldchen neben Domäne und  
Hospital, 18 fr. 3 hll. Behtannuität;
- 4) 3267 22 99 2 Acker beim obern Hollerborn zw. Ludwig Schweis-  
guth und Heinrich Birk von Dozheim, 12 fr.  
2 hll. Behtannuität;
- 5) 3270 46 4 2 Acker am alten Walluferweg zw. der Domäne  
und Wilhelm Löw, 25 fr. 2 hll. Behtannuität;
- 6) 8271 54 93 2 Acker mitten auf'm Mosbacherberg zw. Adolph  
Dambmann und Heinrich Adam Dörr, 30 fr.  
1 hll. Beht- und 5 fr. 3 hll. Grundzins-  
annuität;
- 7) 3274 64 76 1 Acker vor der Hainbrücke zw. Andreas Seiler u.  
Aufstößern, 1 fl. 3 fr. Behtannuität;
- 8) 3276 94 24 3 Acker hinter'm neuen Kirchhof zw. Andreas Häuser  
und Johann Christian Koch, 20 fr. 3 hll. Beht-  
und 40 fr. 1 hll. Grundzinsannuität;
- 9) 3277 50 56 3 Wiese in der Müllerswies neben Reinhard und  
Georg Philipp Faust;
- 10) 3278 26 54 3 Wiese im Adamsthal zw. Christian Weil und  
Christian Bücher;
- 11) 3280 44 27 3 Wiese im Adamsthal zw. der Domäne und Georg  
Daniel Christmann;
- 12) 3281 33 32 3 Wiese im Steckersloch zw. Heinr. Schaack Wittwe  
und Reinhard Faust;
- 13) 3282 73 38 3 Wiese im Adamsthal zw. Christian Weil und Carl  
Gütter;
- 14) 6895 61 — 3 Wiese im Steckersloch zw. dem Stadtwald und  
Carl Gütter;

zum zweiten Male in dem Rathause dahier freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 18. October 1859. Herzogl. Nass. Landoberhauptschei.

238

Westenburg.

### Notizen.

Heute Samstag den 22. October, Vormittags 11 Uhr,  
Versteigerung eines Kelterbaums und mehrerer Schwellen vor dem Domänen-  
kelterhaus unter der neuen Promenade. (S. Tagbl. No. 247.)

## Bekanntmachung.

Montag den 24. d. M. Vormittags 11 Uhr wird das nachbezeichnete Gehölz öffentlich meistbietend an Ort und Stelle versteigert:

a) im Districkt Münzberg b. c.:

$\frac{1}{4}$  Klafter eichen  
 $\frac{1}{4}$  " buchen Brandholz;

b) im Districkt Rabenkopf:

$\frac{1}{2}$  Klafter buchen Brandholz.

Der Anfang wird im Districkt Münzberg gemacht.

Wiesbaden, den 20. October 1859.

Der Bürgermeister,  
Fischer.

## Bekanntmachung.

Dienstag den 25. d. M. Vormittags 11 Uhr werden die bei Fortsetzung des Hauptcanals in dem Herrnmühlgäschchen dahier vorkommenden Arbeiten, bestehend in:

Grundarbeit, veranschlagt zu 25 fl. 12 fr.

Grundabfahrt 19 " 43 "

Maurerarbeit 91 " 42 "

öffentlich wenigstnehmend im hiesigen Rathhouse vergeben.

Wiesbaden, den 21. October 1859.

Der Bürgermeister,  
Fischer.

## Steuer.

Das 3te städtische Steuersimpel pro 1859, dessen Erhebungstermin auf den 15. I. M. bestimmt worden, wird von Samstag den 22. October an erhoben. Die Steuerpflichtigen wollen innerhalb 14 Tagen ihre Beträge einsenden.

Wiesbaden, den 21. October 1859.

Maurer, Stadtrechner,  
Schulgasse No. 12.

## Modellschule des Gewerbevereins.

Der Unterrichtsursus für ornamentales und constructives Modelliren in den verschiedenen Materialien wird Montag den 31. October durch die seitlichen Lehrer wieder eröffnet. Die Meldungen werden Sonntag den 23. und Sonntag den 30. October in der gewerblichen Zeichenschule durch die Herren Ippel und Müller angenommen. Für Söhne von Vereinsmitgliedern ist der Unterricht unentgeldlich; Nichtmitglieder haben für einen Sohn 3 fl. und für jeden weiteren 1 fl. Schulgeld zu entrichten, welches halbjährig vorausbezahlt werden muß. Unbemittelte Eltern, welche dem Gewerbevereine nicht angehören, können auf Grund beigebrachter glaubhafter Nachweise der Mittellosigkeit von der Leistung des Schulgeldes entbunden werden.

Wiesbaden, den 22. October 1859.

125

Die Modellschule-Commission.

Für bevorstehende Saison empfehle mein Lager in wollenen gestrickten und gewebten Manns- und Frauenjacket, Unterhosen und Unterjacken, Capuzen, Schälchen, Kopftüchelchen, Valentins, Ärmel, Kindergamaschen, Lizenstüche und Filzpantoffeln, sowie alle Sorten Stick- und Strickwolle &c. &c., sodann eine Parthei defekte Filzschuhe mit Filz- und Ledersohlen um zu räumen unter dem Einkaufspreis.

8673

Julius Baumann, Marktstraße 14.

# Herrn u. Frau Bücher

im Pariser Hof  
gratuliren zu Ihrer goldnen Hochzeit  
8680 Mehrere Freunde.

Das erste Vereinsconcert, in welchem u. a. Beethoven's Phantäse für Klavier, Orchester und Chor, eine Mozart'sche Symphonie und Mendelssohn's 114. Psalm (Da Israel aus Aegypten zog) zur Aufführung kommen werden, soll im Lauf der nächsten Woche stattfinden. Da die Subscription auf die Vereinsconcerne in diesen Tagen geschlossen werden soll, so werden Diejenigen, welche noch zu subscribiren beabsichtigen, gebeten, sich baldgefällig in eine der im den Buchhandlungen der Herren Kreidel, Limbarth, Ritter, Roth und Schellenberg aufliegenden Listen einzutragen zu wollen.

Wiesbaden, den 21. October 1859.

57 Der Vorstand des Cäcilienvereins.

Ein Platz in der Parterreloge wird ganz oder getheilt abgegeben.  
Bei wem, sagt die Exped. 8675

## Erbprinz von Nassau.

Sonntag den 23. d. M. CONCERT. Anfang 5 Uhr.

8676



## Heute Samstag Leberflös mit Sauerkraut. Federweiss bei H. Engel.

8677 Sonntag Abend  
1868 Gans mit Kastanien,  
2868 vorzüglicher 1858r per Schoppen 12 fr.  
8688 Restauration Diethrich. 8678

1859r Federweisser  
8679 bei Valentin Sattler in Schierstein.

Der beliebte  
**Gothaer Blasenschinken**  
ist soeben frisch angekommen bei  
8681 **W. Filbach, Metzgergasse No. 25.**

**Vorzügliche Salzgurken**  
sind zu haben bei **Peter Koch, Metzgergasse No. 18.** 173

Bei **Hr. Ries** untere Webergasse No. 15 sind von heute an geräucherte **Bratwürstchen** von bekannter Güte und **Hammelfleisch** das Pfund für 12 kr. zu haben. 8682

Heidenberg No. 28 bei Anton **Weck** sind neue **Kastanien** zu haben. 7951  
Nerostraße No. 30 sind ausgelesene **Kartoffeln** im Kumpf und Walter zu haben. 8645

**Regenschirme** von 1 fl. 20 kr. bis 8 fl., sowie **En-tous-cas** in verschiedenen Größen und **Damenregenschirme**, ferner eine neue Sendung **Negligéhauben** von 24 kr. an bis 3 fl. 30 kr., **gezeichnete Borden** und **Piquékragen** empfiehlt  
8673 **Julius Baumann, Marktstraße 14.**

## Verkauf.

Ein Stück **Land** in der besten Lage mit 18 tragbaren Bäumen, welches sich zu einem Garten sehr gut eignet und an einem Bach gelegen ist, ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 8683

Ein in angenehmer gesuchten Lage gelegenes, solid gebautes dreistöckiges **Wohnhaus** mit Hintergebäude, zusammen 36 heizbare Piecen enthaltend, großem Hof mit Brunnen, schön angelegtem Garten und großen gewölbten Kellern z. ist Familienverhältnissen halber unter äußerst angenehmen Bedingungen billig zu verkaufen durch das Commissions-Bureau von  
8328 **Gustav Deucker, Langgasse No. 47.**

Es wird ein gelegenes **Local**, das sich zu einer Restauration eignet, gesucht. Näheres in der Exped. d. VI. 8621

Eine Abtheilung **Specereiladeneinrichtung** ist billig abzugeben. Näheres in der Exped. 8673

In der vormals **Weber'schen Baumschule** sind Mirabellen-, Reineclauden-, Zwetschen-, Pflaumen- und Aprikosen-Hochstämme, Mirabellen-Zwergbäumchen, Apfel- und Birn-Piramiden, sowie Bierbäume und Biersträuche aller Art um sehr billigen Preis zu verkaufen. Näheres bei dem daselbst beschäftigten Gärtner **Horné**, oder in dessen Wohnung, Hochstätte No. 26. 8568

Ein guter **Kochofen** mit Steinkohlen zu feuern ist zu verkaufen. Näheres Marktstraße No. 8. 8684

Eine neue lackierte **Bettstelle** ist zu verkaufen bei Lackirer Sator. 8685

In dem **Berliner-Hof**, Wilhelmstraße No. 1, stehen zum Verkauf eine **Haussthüre** und mehrere **Kaminthüren**. 8686

Man bittet die Dame, das aufgehobene **Haararmband**, welches hinter dem Cursaal in der Anlage verloren ging, sehr dringend gegen eine Belohnung in der Exped. abzugeben. 8687

# Ruhrkohlen

können direkt vom Schiff bezogen werden bei

Aug. Dorst. 8688

In der Pfaffenmühle sind mehrere größere und kleinere neue **Olivenvöl-**  
**Fässer**, welche sich sehr gut zu Krautständen eignen, billig abzugeben. 8689

Für eine Gemeinde des Herzogthums in der Mainegegend wird ein **Capital**  
von **8000 fl.** aufzunehmen gesucht. Die Exped. d. Bl. ertheilt Aus-  
kunft unter No. 8616 8616  
**700 fl.** sind gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näheres in der  
Exped. d. Bl. 8690

## Verloren.

Am Donnerstag ist hinter dem Cursaal ein **Haararmband** mit einem  
goldenen Schloß verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, das-  
selbe gegen eine Belohnung im Badhaus zum weißen Ross abzugeben. 8691

Ein kleiner **Wachtelhund**, roth und weiß gefleckt, mit blauem Hals-  
bändchen, auf den Namen Lilli hörend, hat sich verlaufen. Der redliche  
Finder wird gebeten, denselben Langgasse bei Hofmesserschmied Hisgen  
Wittwe gegen eine Belohnung abzugeben. Vor dessen Ankauf wird ge-  
wartet. 8692

Ein ordentlicher Arbeitsmann kann in einem hiesigen Geschäfte, gegen  
guten Lohn, dauernde Beschäftigung finden. Wo, sagt die Exped. dieses  
Blattes. 8693

Es können einige solide Mädchen das **Kleidermachen** gründlich er-  
lernen. **Katharine Dieges**, Hochstätte No. 28. 8646

Ein Mädchen, welches perfekt Kleidermachen kann, sucht Beschäftigung so-  
wohl in als außer dem Hause. Wo, sagt die Exped. 8694

## Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, welches in allen weiblichen Handarbeiten wohl erfahren,  
perfekt Kleidermachen und gut französisch spricht, sucht eine passende Stelle.  
Wo, sagt die Exped. 8695

Ein Dienstmädchen mit guten Bezeugnissen wird für Hausarbeit gesucht  
und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. 8673

Ein braves Mädchen, welches Kochen versteht und sich der Hausarbeit in  
einer kleinen Familie unterzieht, wird gesucht. Näheres in der Expedition  
dieses Blattes. 8696

Es wird eine Kammerjungfer gesucht, die bügeln, nähen, frisieren, ankleiden  
kann, und in dieser Eigenschaft schon längere Zeit conditionirt hat. Näheres  
in der Exped. 8494

Ein Mädchen für eine Küche wird sofort gesucht. Näh. Exped. 8656

Ein Küchenmädchen wird gesucht. Näheres zu erfragen im Alleesaal. 8453

Ein Mädchen wird zu Kindern gesucht. Näheres in der Exped. 8542

Ein anständiges in allen Handarbeiten gewandtes Mädchen wird als  
Kammermädchen gesucht. Näheres in der Exped. 8611

Ein in allen häuslichen sowohl wie im Frisieren und allen Handarbeiten  
erfahrenes Mädchen aus besserer Familie sucht eine Stelle als Gesellschafterin  
oder zur Unterstützung der Hausfrau und steht weniger auf Gehalt als wie  
auf freundliche Behandlung. Näheres in der Exped. 8612

Ein wohlerzogener Junge kann das Buchbindergeschäft erlernen. Wo,  
sagt die Exped. 8615

Ein hiesiger Schneiderlehrling wird gesucht. Wo, sagt die Exped. 7409  
Ein Schuhmacherlehrling wird gesucht. Von wem sagt die Exped. 8697

Zwei reinliche Burschen können Logis erhalten Schwalbacherstraße No. 12  
im Hinterhaus. 8698  
Ein ordentlicher Arbeiter kann Schlafstelle erhalten. Wo, sagt die Expedi-  
tion dieses Blattes. 8699

## Miethgesuch.

Eine junge ruhige Herrschaft sucht eine unmöblirte Wohnung von 6 Zim-  
mern, 4 Kammern, Küche und ein Bedientenzimmer sc. nebst Gartenprome-  
nade, entweder in einer der äusseren Straßen, oder in einem Landhaus. An-  
meldungen beliebe man auf dem Commissions-Bureau von Gustav Dencker  
Langgasse No. 47 zu machen. 8496

Michelsberg 4 ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet zu vermieten. 8514  
Langgasse No. 33 ist ein schön möblirtes Zimmer mit Cabinet aufs  
Jahr zu vermieten. 8587

Sonnenbergerthor No. 6 Bel-Etage ist ein möblirtes Zimmer monatweise  
für die Dauer des Winters zu vermieten. 7979

Ein Landhaus mit 8 heizbaren Piecen, Küche sc.,  
vollständig möblirt, ist ganz oder getheilt zu ver-  
mieten. Näheres in der Exped. 269

Eine freundliche, möblirte Wohnung, bestehend in 1 Salon, 4—6 Piecen,  
Küche sc., nebst 2 Morgen großem Garten und freier Aussicht nach dem  
Gebirge ist zu vermieten. Näheres Eschenheimer Chaussee 32  
in Frankfurt a. M. 8700

## Zu vermieten.

Ein Laden nebst Wohnung und sonstigem Zubehör bei  
Friedrich Kimmel, Langgasse No. 44.  
8701

Für die Witwe des verunglückten Tagelöhners Fe y von Bermbach  
sind weiter eingegangen:

Bei H. L. Freytag:  
Von L. G. 2 fl., von A. G. 1 fl., von G. V. 1 fl. 45 fr., von P. V. 1 fl., von  
D. F. 1 fl.

Bei Ch. Weil:  
Von Fr. J. W. 1 fl., von einer Unerkannten 18 fr., von einer Unerkannten 30 fr.,  
von L. F. 36 fr., von Frau Witwe W. 24 fr., von P. 1 fl. 45 fr., von J. P. F. 1 fl.  
30 fr., von Fr. G. 12 fr.

## Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: Das letzte Mittel.  
Morgen Sonntag: Der Nordstern. Komische Oper in 3 Akten von Scribe. Musik  
von G. Meyerbeer.

Der Text ist in den Buchhandlungen von L. Schellenberg  
und W. Roth für 12 fr. zu haben.

Wiesbaden, 21. October. Bei der am 20. d. in Frankfurt stattgehabten 17.ziehung  
der 6. Klasse der 136. Frankfurter Stadtlotterie sind folgende Hauptpreise herausgekommen:  
No. 27146 50.000 fl., No. 22853 4000 fl., No. 6846, 24363, 5658, 27474, 24808 und  
26160 jede 1000 fl., No. 13617, 8410, 16580, 27487, 4492, 10217 u. 15820 jede 300 fl.

## Gold-Course. Frankfurt, 20. October.

Pistolen . . . . .	9 fl. 32—31 fr.	Pistolen Preuß. . . . .	9 fl. 56—55 fr
Holl. 10 fl. Stücke . . . . .	9 " 37—36 "	Dukaten . . . . .	5 " 28½—27½ "
20 frs. Stücke . . . . .	9 " 17—16 "	Engl. Sovereigns . . . . .	11 " 38—34 "

(Hierbei eine Beilage.)

# Wiesbadener C a g b r a f t.

Samstag (Beilage zu No. 248) 22. Octbr. 1859.

Cursaal zu Wiesbaden.

463

Heute Samstag den 22. October

## Letzte Réunion dansante.

### Cäcilien-Verein.

57

Hente Abend präcis  $7\frac{1}{2}$  Uhr letzte Clavierprobe in der Aula.

## Local-Veränderung.

Hiermit beeubre ich mich anzugeben, daß sich mein Atelier von heute an  
in dem Hause des Herrn Schirmer,

### Marktstrasse No. 29,

befindet. Ich erlaube mir gleichzeitig mich für alle Bildhauerarbeiten,  
Grabmonumente, Büsten, Holzschnizereien, Carton-Pierre-Arbeiten, in empfehlende Erinnerung zu bringen. Alle Arten Plafondverzierungen  
und Rosetten in reicher Auswahl stets vorrätig.

**Johannes Kunz,**

8228

Bildhauer.

## Dieten-Mühle.

Nächsten Sonntag den 23. October

68

### 1859<sup>r</sup> Johannisberger Most

und

### 1858<sup>r</sup> Laubengeimer Wein.

Letzterer der große Schoppen zu 12 Kreuzer.

## Mobilien-Versteigerung.

Montag den 24. October und die darauf folgenden Tage, Morgens 9 Uhr anfangend, lassen die Unterzeichneten im Saale des **Cölner-Hofs** folgende Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigern, als: **Sophia's**, gepolsterte Sessel und Stühle; Schreib-, Spiel-, Wasch- und Nachttische; ein- und zweischläfige Bettstellen; einige vollständige Kinderbetten; Kleider- und Küchenchränke; große und kleine Tische; Commode; Spiegel; Delgemälde; neue Stand- und Rahmenuhren; spanische Wände; verschiedenes Bettwerk; Matratzen; 2 Standbüchsen; ein vollständiges Tafelservice von Porzellan; mehrere große Zimmer- teppiche; **Sophia**- und Bettvorlagen; ein Flügel; 5 Vorfenster von Eichenholz, 7' 6 $\frac{3}{4}$ " hoch und 3' 8" breit; 5 Vorfenster von Tannenholz, 8' 1 $\frac{1}{2}$ " hoch und 3' 8" breit; 3 Vorfenster von Tannenholz, 6' 7" hoch und 2' 8 $\frac{1}{2}$ " breit, sämmtlich bereits noch neu; sodann eine Zimmerthüre mit Bekleidung und eine Ladenthüre mit Fenster; verschiedenes Küchen- und Hausrath; ein transportabler Kochherd; und endlich 30 Flaschen **Rhum**, 30 Flaschen **Punsch-Essenz**, 12 Flaschen **St. Julianne**, 6 Flaschen **Ruster**, 12 Flaschen **Medoc**, 6 Flaschen **Shery**, 6 Flaschen **Madeira**, 6 ganze und 12 halbe Flaschen **Champagner**.

Wiesbaden, im October 1859.

269

**C. Leyendecker & Comp.**

## Barterzeugungs-Pomade

à Dose 1 fl. 45 kr.



Diese Pomade wird täglich einmal des Morgens in der Portion von 2 Erbsen in die Haut eingerieben, wo der Bart wachsen soll, und erzeugt binnen 6 Monaten einen vollen, kräftigen Bart. Dieses Mittel ist so wirksam, daß schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo gar kein Bartwuchs vorhanden, sich der Bart in der oben gedachten Zeit einstellt.

Die sichere Wirkung garantirt die Fabrik.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur allein bei dem Hoffriseur Herrn **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2.

6925

**Rothe & Comp.** in Berlin.

## Dr. Pattison's Englische Gichtwatte

Ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, sowie gegen Zahnschmerzen.

Ganze Packete à 30 kr.

Halbe Packete à 16 kr.

bei **A. Flocke**.

99

## Brönnner's Fleckenwasser.

ädt **Cölnisch Wasser** von Joh. Maria Farina gegenüber dem Jülichplatz, deutsche, französische und englische **Odeurs**, **Seifen**, **Haaröl** und **Pomaden**,

## Melissengeist,

Liebig's Insektenpulver per Paquet 8 kr., empfiehlt

**Chr. Wolff**, Hof-Lieferant.

2232

# Liqueure

von den gewöhnlichen bis zu den feinsten Sorten in großen und Bordeaux-  
Flaschen, sowie im Anbruch, empfiehlt billigst  
**A. Roth**, Goldgasse No. 5,  
8664 vis-à-vis der Mezgergasse.

# Gefrornes

täglich in mehreren Sorten in und außer dem Hause, und **rohes Eis**  
4092 empfiehlt **H. Wenz**, Conditor, Sonnenbergerthor.

# Thee

in sämtlichen Sorten

der Handlung Chinesischer und Ostindischer Waaren von

**J. T. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.

sind von  $\frac{1}{2}$ . Pfund an bei Unterzeichnetem zu haben, und nimmt  
derselbe Aufträge zur kostenfreien Besorgung entgegen.

Die billigen Preise des Hauses in Frankfurt werden unverändert  
eingehalten.

**August Roth,**

4773 untere Webergasse No. 49.

# A. Querfeld, Langgasse No. 24,

empfiehlt sein (vormals Carl Bergmann'sches) Lager in schwarzem  
und grünem

# Thee.

In Folge directer Beziehungen und sorgfältigster Auswahl ist  
dasselbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen.

Bon heute an

# 1859r Wein per Schoppen 9 fr.

8602 bei Weidmann in den „drei Kronen.“

# 1859r Most

per Bouteille 16 fr. bei

8601

**H. Dœgen,**

Mauergasse No. 1.

# Täglich frisches Bier

der Schoppen zu 4 Kreuzer in der Restauration von

8437

**W. Huck**, Oberwebergasse No. 20.

# Gewerbeschule in Wiesbaden.

Mit dem 23. d. wird die Zeichnungs- und mit dem 24. die Abendschule wieder eröffnet werden. Diejenigen Handwerksgehülfen und Lehrlinge, welche dieselbe besuchen wollen, haben sich an den genannten Tagen einschreiben zu lassen und zwar für die Zeichnenschule Sonntag den 23. d. Vormittags  $10\frac{1}{4}$  Uhr in der neuen Schule und für die Abendschule Montag den 24. d. Abends 8 Uhr in dem älteren Schulgebäude. Die Unterrichtszeit für die sonntägliche Zeichnenschule ist auf die Vormittagsstunden von 10 — 12 und auf den Nachmittag von 1 — 3 Uhr und für die Abendschule an den Wochentagen auf Abends von 8 — 10 festgesetzt worden.

Anmeldungen zur Aufnahme von dermalen hier anwesenden Gehülfen und Lehrlingen können nach Ablauf obigen Termins keine Berücksichtigung mehr finden.

Die Herrn Handwerksmeister werden esucht, ihren Gehülfen und Lehrlingen hier von Nachricht zu geben und ihnen ein ebenso anständiges als ruhiges Betragen, sowie ein pünktliches Einhalten der Unterrichtsstunden anzuraten.

Das von hiesigen Einwohnern, welche dem Gewerbeverein als Mitglieder nicht angehören, deren Söhne aber die Gewerbeschule besuchen, zu entrichtende Schulgeld beträgt für einen Sohn 3 fl. und für jeden weiteren 1 fl. jährlich. Dasselbe ist halbjährig vorauszahlbar zu entrichten und wird demnächst erhoben werden.

Unbemittelte Eltern, deren Söhne den Unterricht in der Schulanstalt genießen wollen, werden auf beigebrachte glaubwürdige Atteste ihrer Mittellosigkeit von der Schulgeldentrichtung bereitwillig befreit werden.

Die Söhne von Vereinsmitgliedern genießen den Unterricht wie seither unentgeldlich.

Wiesbaden, den 19. October 1859.

Der Vorstand des Local-Gewerbe-Vereins.

## Unterrichtsgegenstände:

**Zeichnenschule:** Freihandzeichnen nach Vorlagen und Körper, Geometrisches Zeichnen, darstellende Geometrie, Constructionszeichnen.

**Abendschule:** Deutscher Sprachunterricht und Geschäftsaufsätze, Buchführung, Arithmetik, Geometrie, Anfertigung von Kostenvoranschlägen.

121

## Geschäftsanzeige, besonders für Schneider geeignet.

Bei Unterzeichnetem sind von heute an alle in das Schneidergeschäft einschlagende Artikel zu sehr billigen Preisen zu haben, als: alle Sorten Saffinet, schwarze und farbige Orleans, gelbe, weiße und farbige Seidenzeuge für Ärmelfutter und Handbesätze, schwarzes für Schoßfutter, glatten und gerippten Seidensamt zu Krägen in verschiedenen Farben, ebenso auch Baumwollsammt, Einfassbänder, alle Sorten Rock- und Westenköpfe, Näh- und Drehseide, Zwirn und Baumwollgarn und sonst derartige Artikel.

Der Laden befindet sich Häfnergasse No. 18.  
8281

Wilh. Hack.

# Fidelio.

Heute Abend 8 Uhr Zusammenkunft bei Hrn. Störkel im **Erbprinz von Nassau**. — Da wichtige Besprechungen stattfinden, so wollen sich sämtliche Mitglieder pünktlich einfinden.

8665

Der Vorstand.



8548

## Annonce.

Unterzeichneter macht hiermit seinen verehrten Gönnern die ergebenste Anzeige, daß er sich dahier als **Küfermeister** etabliert hat und verspricht alle in diesem Fach vorkommende Arbeiten aufs pünktlichste und beste auszuführen.

**Carl Feiz**, Küfermeister,

wohnhaft Nerostraße No. 15 bei Herrn Gerichtsvollzieher Landsrath

Eine reichhaltige Auswahl gezeichneter und angefangener weißer Stickereien als Krägen, Ärmel, Garnituren, Taschentücher, Herrnbinden &c. in den neuesten Dessins empfiehlt

8008

8589

**August Roth**,

untere Webergasse No. 49.

## Angefangene Stickereien

für Sophakissen, Puffs, Etui, Pantoffeln &c. von vergangener Saison habe eine Parthei zum halben Preise ausgesetzt.

8520

**G. L. Neuendorff**, Kranzplatz.

## Orientalisches Enthaarungsmittel,

in Flacon à 1 fl. 27½ Fr. zur Entfernung der Haare, wo man solche nicht gerne wünscht, in Zeitraum vom 15 Minuten ohne jeden Schmerz oder Nachtheil der Haut. Der Bart, eine Zierde des Mannes, dient dem schönen Geschlecht zur Verunzierung; zur Beseitigung desselben, sowie des zu tief gewachsenen Scheitelhaares oder der zusammengewachsenen Augenbrauen gibt es kein sichereres Mittel. Für den Erfolg garantirt die Fabrik und zahlt im Nichtwirkungsfalle den Betrag zurück.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hoffriseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2.

6989

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

Zithern, Zithersaiten und Resonanzsche zum Zitherspiel, ferner: Gitarren, Geigen, Bäse, Bogen, Geigenkästchen, Notenkästen &c., Gitarre-, Violin-, Cello- und Kontrabasssaiten werden verkauft und schadhafte Musikinstrumente repariert von

6022

**A. Schellenberg**, Kirchgasse No. 11.

Bei Lohnfutscher Menges steht ein großer Omnibus mit Coupe stets dem Publikum zur Verfügung bereit.

8528

# 1857<sup>r</sup>

8666  
per Schoppen 14 fr. bei

F. Jäger,  
Kirchhofsgasse No. 6.

8668

## Annonce.

 Eine Partie ausgezeichnete gut gearbeitete neue Stück- und Halbstückfass, in Eisen wie in Holz gebunden, dann auch ein Fass à 30 Dm haltend, sind angekommen und werden zu billigem Preis zu Castel am Ufer nahe am Rheinbrückenzoll haltend, verkauft durch

8667 Theodor Wilking aus Lohr in Bayern.

Frische Hasen und Hirschwildpfeß bei  
Wildpfeßhändler Geyer,  
8668 Häfnergasse No. 17.

## Frankfurter Bratwurst

in bekannter guter Qualität empfiehlt

8553 A. Querfeld, Langgasse.

Frische Austern und russischer Caviar  
sind zu haben bei

C. Acker. 8080

Bestellungen auf

Kartoffeln,  
für deren Güte garantirt wird, werden angenommen Hochstätte No. 16.

## Backofenplatten

bester Qualität, billigst bei Schleif & Machenheimer,  
8433 Holz- und Bordhandlung in Biebrich.

Eine Partie leere Zuckerkässer werden billigst  
abgegeben bei Jos. Berberich,  
8669 Marktstraße No. 22.

## Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich auf hiesigem Platze ein  
Manufactur, Tuch und Buckskins-Geschäft

errichtet habe. Indem ich zu bevorstehender Saison mein Lager in den  
neuesten Rock-, Hosen- und Westenstoffen bestens empfiehle, sichere  
ich den mich beeindruckenden Herrschäften die reellste Bedienung zu.

Mainz, den 10. October 1859. 8213

Heinr. Sauerbach,  
Schustergasse 36 neu, neben Herrn J. B. Astor.

8553

**Patentirter Tinten-Extract in Taschen à 18 kr.,**  
womit man durch Zusatz von gewöhnlichem kalten Wasser sich sofort 2 Pfund  
treffliche schwarze Tinte bereiten kann, empfiehlt  
**A. Flocker.**

99

Unentgeldlicher Rath und Beistand  
**für Brüchleidende.**

Um dem Treiben einer Anzahl Pfeuscher ein Ende zu machen, werde ich  
von jetzt an jedem Brüchleidenden meine Erfahrung mittheilen, wodurch jeder  
geheilt werden kann. Ich werde dafür nichts verlangen, als daß man die  
Briefe an mich frankire, denn das Bewußtsein, Viele glücklich gemacht zu  
haben, ist auch eines Opfers von meiner Seite werth.

Gezeichnet: Dr. med. **J. Kaspar Menet,**

5941 Molen- und Badekurort Gais, Kt. Appenzell R. V. (Schweiz.)

**Privat-Entbindung.**

Damen jeden Standes, welche ihrer Entbindung entgegen sehen, finden  
freundliche und billige Aufnahme zu jeder Zeit bei

8422 Frau Katharine Baumgärtner Wittwe,  
Ec der Emmerans und Nechengasse No. 45 in Mainz.

**Die Privat-Entbindungs-Anstalt**

von **Elise Neubert** in Mainz  
befindet sich vom 20. October an hintere Presenzgasse No. 8, Eingang von  
der Ludwigstraße am Ec der Stadt Kreuznach. 8670

Unterricht im Zuschnüden von Damenkleidern ertheile ich nach Maß  
und Zeichnung nach neuester Methode.

8643 **Katharine Dieges**, Hochstätte No. 28.

Unterzeichnete bringt ihre **Handschuh-Wascherei**, sowie das Schwarz-  
färben derselben in empfehlende Erinnerung.

6305 **Wittwe Volck**, Oberwebergasse No. 35.

Montags, Mittwochs und Samstags um 3 Uhr geht der **Omnibus**  
vom Grünen Wald ab.

**Peter Christ**

8527 von Idstein.

**Strohmatten** in allen Formen und Größen in der Filanda. 1649

Man sucht einen kleinen **Hermitagen-Ofen** zu kaufen. Näheres in der  
Exped. 6946

**Rührer Ofen- u. Schmiedefohlen**  
von vorzüglicher Qualität sind direkt vom Schiffe zu beziehen.  
7741 **G. D. Linnenkohl.**

**Für Alterthumsliebhaber.**

Ein alterthümlicher **Schrank** mit 11 Schubladen, 3 Thüren und schön  
eingelegter Arbeit steht wegen Mangel an Raum zum Verkauf Röder-  
straße No. 18. 8671

Louisienplatz No. 6 sind zwei **Ofen**, der eine zu Holz, der andere zu  
Steinkohlen, zu kaufen. 8672

# Evangelische Kirche.

18<sup>r</sup> Sonntag nach Trinitatis.  
Vormittags 9 Uhr: Herr Kirchenrath Dieg.  
Nachmittags 2 Uhr: Herr Candidat Kübler, Examenpredigt.  
Vesperstunde in der neuen Schule Vormittags 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: Herr Decan Eibach.  
Gottesdienst und h. Abendmahl des Morgens um  $\frac{1}{2}$  10 Uhr in Clarenthal:  
Herr Pfarrer Köhler.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Caplan Conrad.

# Katholische Kirche.

19<sup>r</sup> Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Erste heil. Messe 7 Uhr.  
Zweite heil. Messe 8 Uhr.  
Hochamt mit Predigt 9 Uhr.

Letzte heil. Messe 11 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Andacht mit Segen; Christenlehre.

In der Woche:  
Täglich heil. Messen um 7 und 9 Uhr. Dienstag, Mittwoch und Freitag  
auch um 8 Uhr.

Samstag (den 29. I. M.) Abends 5 Uhr: Salve und Beichte.

# Hof Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 23. October, Vormittags 9 Uhr, Erbauungsstunde durch  
Herrn Prediger Hiepe, im Saale des Pariser Hofes.

## Tägliche Posten.

Afgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 7 $\frac{1}{2}$ , 9 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
Nachm. 2, 5 $\frac{1}{2}$ , 10 U. Nachm. 1, 4 $\frac{1}{2}$ , 7 $\frac{1}{2}$  U.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. Morgens 11 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
Nachm. 2 u. 4 Uhr. Mittags 12 $\frac{1}{2}$ , Abends 9 U.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr. Morgens 7 Uhr.  
Abends 6 Uhr. Nachm. 4—5 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 7 Uhr. Morgens 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
Nachm. 2 $\frac{1}{2}$  Uhr. Nachm. 2 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Morgens 8 Uhr. Morg. 8 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
Abends 10 Uhr.

Französische Post.

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
Abends 10 Uhr.

## Rhein-Main-Bahn.

Afgang von Wiesbaden:

Morgens 5 U. 45 M., 8 U., 10 U. 15 M.  
(11 U. 45 M. Extrazug n. Mainz.)

Nachm. 2 U. 20 M., 6 U. 10 M.  
(3 Uhr Extrazug nach Mainz.)

Ankunft in Wiesbaden:

Mg. 7 U. 15 M., 9 U. 45 M., 11 U. 27 M.,  
12 U. 52 M.

Nachm. 2 U. 55 M., 4 U. 20 M.,  
7 U. 35 M.

## Rhein-Lahn-Bahn.

Afgang von Wiesbaden:

Mrgs. 7 U. 30 M., 9 U. 55 M.  
Nachm. 1 U., 3 U. 10 M., 7 U. 50 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 7 U. 30 M., 9 U. 55 M.  
Nachmitt. 2 U., 5 U. 50 M., 8 U. 15 M.

## Hess. Ludwigsbahn.

Afgang von Mainz:

Morgens 4 U., 7 U. 30 M., 8 U. 55 M.,  
11 U. 25 M.

Nachm. 1 U., 3 U. 50 M., 7 U. 50 M.

## Strecke Mainz-Bingen.

Afgang von Mainz:

Morgens 8 U. 5 M., 11 U. 35 M.  
Nachm. 1 U. 35 M., 5 U. 35 M., 8 U.

Afgang von Bingen:

Mg. 6 U. 15 M., 8 U. 35 M., 11 U. 45 M.  
Nachm. 2 U. 45 M., 6 U. 40 M.